GEORG WEISHAUPT
ORGELBAUWERKSTÄTTE
INH. ORGELBAUMEISTER ANDREAS KISS E. K.

Orgelzeitung 2025

Der Jahresbericht der Meisterwerkstätte Weishaupt

Ausgabe 21

Überholung der Orgel in der Klosterkirche Schönau

Gleich nach dem Weihnachtsurlaub begann heuer der Orgelabbau in der Klosterkirche Schönau. Das Instrument stammt ursprünglich von **Balthasar Schlimbach** und wurde in den 1950er-Jahren von Alois Handel aus Rodenbach umgebaut und erweitert. Das prächtige Barockobergehäuse geht noch auf die im Jahr 1702 aus Lohr am Main erworbene Orgel zurück. 1904 schuf Schlimbach ein neues Werk mit Kegelladen und mechanischer Traktur, ehe Handel es rund fünf Jahrzehnte später auf pneumatische Ansteuerung umbaute. Das historische Gehäuse wurde dabei seitlich durch freistehende Pfeifengruppen neben den geschnitzten Ohren erweitert, ohne den barocken Prospektbestand zu verändern. Das Untergehäuse, das zugleich das II. Manual als Unterwerk beherbergt, wurde erneuert und verbreitert, um eine zusätzliche Windlade sowie den Magazinbalg aufzunehmen.

Bei der Begutachtung zeigte sich das Instrument **stark verschmutzt** und vom **Schimmel** befallen. Im Laufe der Restaurierung wurde deutlich, dass der von Schlimbach verwendete Leim für die **Holzpfeifen** im Laufe der Jahrzehnte versagt hatte. Deshalb mussten diese aufwändig restauriert werden. Auch der **Magazinbalg** war völlig vom Holzwurm zerfressen und wurde im Grunde nur noch von der äußerlich intakten Papierung zusammengehalten. Nach eingehender Beratung entschied man sich daher, den Balg durch einen neuen Schwimmerbalg aus massivem Fichtenholz zu ersetzen. Dadurch konnte auch der Gehäuseüberstand im Unterbau der Orgel entfernt werden.

Die grundlegend überholte Orgel in der Klosterkirche Schönau.

Anstelle der Spanplatten entstanden **neue Gehäusetüren aus Fichtenholz** mit Pfaffengittern, wodurch nun auch das Zungenregister des II. Manuals sehr gut zugänglich ist.

Auch intonatorisch war umfangreiche Arbeit erforderlich, da die von Handel ergänzten Register – dem Klangideal der 1950er-Jahre entsprechend – sehr eng mensuriert waren und sich nur unzureichend in das Pfeifenwerk von Schlimbach einfügten. Der Anschluss des Spieltisches an den direkten Motorwind konnte die Ansprache der Pneumatik deutlich verbessern.

Nach Abschluss der grundlegenden Überholung präsentiert sich die Orgel nun technisch und klanglich in bester Verfassung. Wir wünschen den Franziskanermönchen und allen Kirchenbesuchern viel Freude an ihrem restaurierten Instrument.

Blick auf die neuen Gehäusetüren.

Weitere Arbeiten im Jahre 2025 aus unserer Werkstätte:

- **Neue Truhenorgel Cecilia III**
  Im September durften wir eine neu angefertigte **Truhenorgel des Typs Cecilia III** an den **Bachchor der evangelischen St.-Johannis-Kirche in Würzburg** liefern. Die engagierte Chorleiterin hatte im Vorfeld ein baugleiches Instrument in einer kleinen Kapelle nahe Schweinfurt besichtigt und war sofort von der **kompakten Bauweise** sowie dem **tragfähigen, warmen Klang** begeistert. Dank ihrer schlichten, harmonischen Gestaltung fügt sich die Orgel wunderbar in den Kirchenraum ein. Das neue Instrument wird den Chor künftig bei seinen und regelmäßig stattfindenden Konzerten zuverlässig begleiten.

Neue Truhenorgel Cecilia in der Kirche St. Johannis in Würzburg

25-jähriges Betriebsjubiläum Wolfgang Koch (mitte)

- **Besonderes Betriebsjubiläum**
  Im Rahmen des alljährlichen Oktoberfestes in unserer Orgelbauwerkstätte ehrten wir in diesem Jahr unseren Werkstattleiter Herrn Wolfgang Koch für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit. 18 Jahre davon arbeitete er unter der Leitung von Seniorchef und Firmengründer Georg Weishaupt (links im Bild).
  Herr Koch ist seit einem Vierteljahrhundert ein verlässliches und geschätztes Mitglied unseres Teams. Für seine langjährige Treue, sein handwerkliches Können und sein großes Engagement danken wir ihm herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Dienste der Königin der Instrumente.

- **Überholung der Walcker-Orgel von 1962 (II/24) in der Pfarrkirche St. Augustin in Ingolstadt**
  Bereits im August 2023 wurde das Pfeifenwerk für die anstehende Kirchenrenovierung ausgebaut und das Instrument eingehaust. Nach Abschluss der Bauarbeiten erfolgte die Generalüberholung der Orgel. Sämtliche Bauteile wurden in beinahe 2000 Arbeitsstunden grundlegend überarbeitet. Unter anderem wurde die Elektrik für die Registeransteuerung komplett erneuert. Die Aluminiumtraktur wurde durch Holzabstrakten ersetzt, alle Bälge neu beledert und die Windladen überarbeitet. Wir bedanken uns herzlich für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen der Pfarrgemeinde St. Augustin viel Freude an ihrer sanierten Orgel.

- **Weitere Projekte aus dem Jahr 2025:**
  - **Gründliche Überholung** und Beseitigung des Hochwasserschadens an der **Chororgel** in der Stadtpfarrkirche **St. Jakob in Schrobenhausen.**
  - **Umsetzung** einer **Kubak-Orgel** aus dem Jahr 1965 von Schemmerhofen in die Pfarr- und Wallfahrtskirche **St. Maria in München Thalkirchen**

Die Orgelbauwerkstätte Georg Weishaupt wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Orgelbauwerkstätte Georg Weishaupt

Inh. Orgelbaumeister Andreas Kiss e.K. • Heuwegring 6 • 86679 Ellgau • Tel.: (08273) 9 93 39 73 • Mobil: (0177) 4 39 66 80
info@weishauptorgeln.de • www.weishauptorgeln.de • www.gebrauchtorgel.de • www.truhenorgel.de